

Beobachten und Dokumentieren

In unserer Kita findet eine systematische und regelmäßige Beobachtung und Dokumentation der Entwicklung eines jeden Kindes statt.

Beobachtungen finden im gesamten Tagesablauf bzw. -geschehen statt. Sie findet geplant und zielgerichtet statt oder ergibt sich spontan im Dialog mit dem Kind als teilnehmende oder wahrnehmende Beobachtung.

Zielsetzung dabei ist, die individuellen Stärken, Interessen und Fähigkeiten aller Kinder wahrzunehmen und diese in den Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit zu stellen.

Dadurch erfassen wir:

- 🕒 Anlagen, Stärken, Interessen der Kinder
- 🕒 individuelle Voraussetzungen der Kinder
- 🕒 bedeutsame Entwicklungsschritte
- 🕒 Den Entwicklungsstand des Kindes
- 🕒 den pädagogischen Handlungsbedarf
- 🕒 Entwicklungsbesonderheiten mit Förderbedarf



Für das Beobachten erfolgt eine Auswahl von unterschiedlichen Beobachtungsverfahren. Unsere Beobachtungen werden schriftlich dokumentiert und im Ordner des Kindes abgeheftet.

Einmal im Jahr wird für unsere Regelkinder ein Entwicklungs- und Kompetenzprofil (EKP) erstellt. Für unsere Kinder mit erhöhtem Förderbedarf erfolgt zweimal jährlich eine gezielte Erhebung des Entwicklungsstands nach Kiphard und Sinnhuber. Alle Kinder nehmen einmal jährlich an der DESK-Erhebung teil. Die Auswertung erfolgt durch die Erzieherinnen der jeweiligen Gruppe und beim DESK-Verfahren über die UNI Greifswald.

Unsere Beobachtungen und die Erhebung des Entwicklungsstands bilden die Basis für die individuelle Entwicklungsbegleitung eines jeden Kindes und das pädagogische Vorgehen der Erzieher. Sie sind Grundlage für

- 🕒 individuelle Förderpläne
- 🕒 die Entwicklungsgespräche mit den Eltern
- 🕒 die Gestaltung eines pädagogisch anregenden Alltags mit den Kindern.

Gemeinsam mit den Kindern wird ein Portfolio angelegt. Dieses dokumentiert anschaulich die individuelle Entwicklung über Lerngeschichten, Bilder, Geschichten, Kommentare, Arbeitsblätter, Fotos. Das Portfolio ist frei zugänglich für das jeweilige Kind. Andere Kinder und Erwachsene dürfen es sich nur im Beisein und mit der Erlaubnis des Kindes, dem die Mappe gehört, anschauen. Am Ende der Kitazeit nimmt jedes Kind sein Portfolio mit nach Hause.



Lebenshilfe Güstrow e.V.